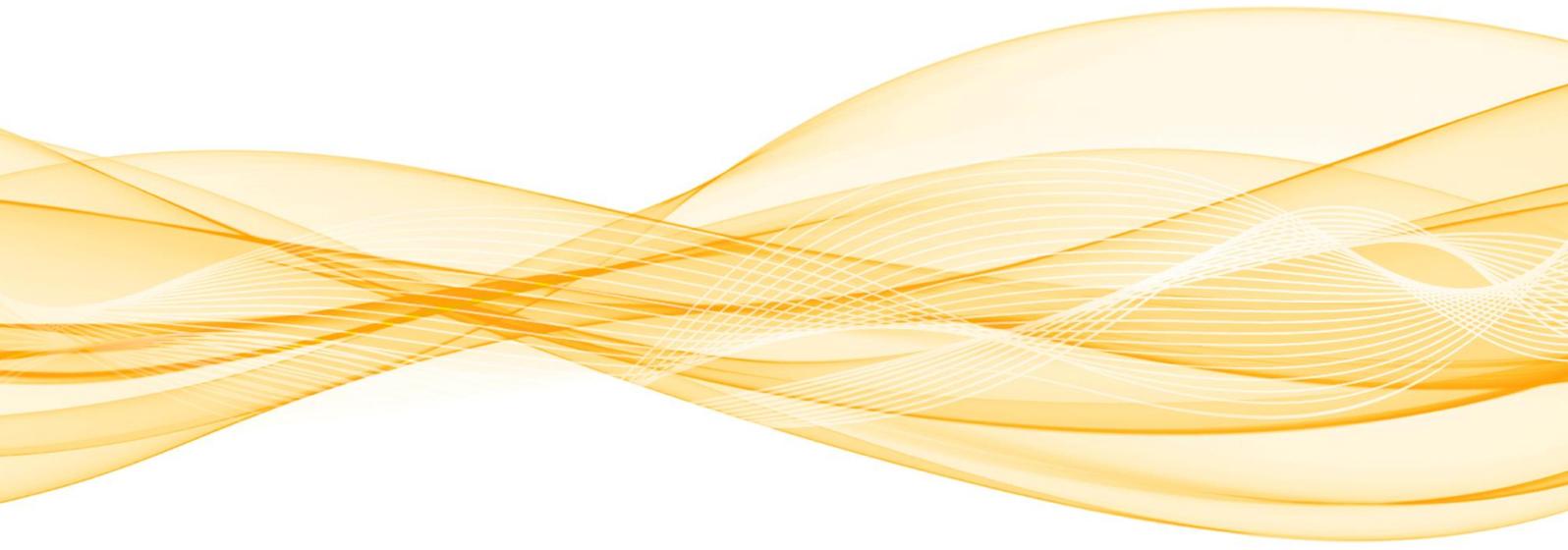




SEVEN PRINCIPLES
Enabling Your Digital Business



Zwischenbericht zum 1. Quartal 2016



Inhalt

1	Überblick.....	3
2	Ertragslage	4
3	Liquidität und Finanzausstattung	8
4	Vermögens- und Finanzlage.....	9
5	Forschung und Entwicklung.....	11
6	Ausblick und Chancen	11
7	Gewinn- und Verlustrechnung (ungeprüft).....	12
8	Bilanz (ungeprüft)	13
9	Kapitalflussrechnung (ungeprüft).....	15
10	Angaben zur Bilanzierung.....	16
11	Kontakt.....	17

1 Überblick

Nach einem starken 4. Quartal 2015 haben sich im Auftaktquartal 2016 weitere Erfolge aus dem am 30.09.2015 planmäßig abgeschlossenen Konzernumbau gezeigt. Diverse Maßnahmen zur Steigerung der Effizienz und Kosteneinsparungen haben zu einem deutlich besseren Ergebnis in den ersten drei Monaten des laufenden Jahres im Vergleich zur Vorjahresperiode beigetragen. Der operative Verlust vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) verringerte sich markant um 87,2 Prozent von -3.702 TEUR im 1. Quartal 2015 auf nunmehr -474 TEUR. Das EBIT verbesserte sich auf -0,7 Mio EUR (VJ: -4,3 Mio. EUR). Der Erfolg der umgesetzten Maßnahmen zeigte sich auch beim Konzernjahresfehlbetrag, der in den ersten drei Monaten 2016 mit -0,9 Mio. EUR ebenfalls signifikant niedriger ausfiel als der Vorjahreswert in Höhe von -4,4 Mio. EUR.

Im saisonal traditionell eher schwächeren 1. Quartal ging der Umsatz dagegen um 4,5 Prozent auf 20,5 Mio. EUR zurück (VJ: 21,4 Mio. EUR). Dies lag u.a. an der geringeren Mitarbeiterzahl im aktuellen Quartal und ging einher mit einer deutlich besseren Auslastung der Mitarbeiter im Vergleich zu den ersten drei Monaten des Jahres 2015.

Im Zuge der erfolgreichen Neupositionierung hat sich SEVEN PRINCIPLES stärker auf profitable und strategisch bedeutende Wachstumsmärkte wie Telekommunikation, Automotive, Energie sowie Verkehr, Transport & Logistik fokussiert und Kapazitäten angepasst. Mit unserem Fokus bewegen wir uns in einem wachsenden Markt der digitalen Transformation, der von Top-Themen wie IT-Security, Cloud Computing, Mobile Computing, IoT und Big Data/Analytics geprägt ist. Nach den Erwartungen des Branchenverbandes BITKOM bleibt die Informationstechnologie der Wachstumstreiber der Branche.

Mit dem soliden Start in das Geschäftsjahr 2016 sieht sich die SEVEN PRINCIPLES AG auf gutem Weg, den für 2016 erwarteten Umsatz von mehr als 85 Mio. EUR zu erreichen. Im Jahresverlauf streben wir unverändert die Rückkehr zur Profitabilität an, wobei für das Gesamtjahr noch mit einem negativen Ergebnis im niedrigen einstelligen Millionenbereich gerechnet wird. Die Ende 2015 erfolgreich durchgeführte Kapitalerhöhung, durch die SEVEN PRINCIPLES rund 13,5 Mio. EUR zugeflossen sind, soll neben der Stärkung des Eigenkapitals auch in Investitionen für das geplante organische und anorganische Wachstum fließen.

Mit den erfolgreich umgesetzten Maßnahmen konnte auch die Fluktuation der Mitarbeiter eingedämmt werden. Im ersten Quartal konnten fast 50 neue Mitarbeiter gewonnen werden, die Zahl der Neueinstellungen soll auch im weiteren Jahresverlauf in dieser Höhe fortgeführt werden. Unser Fokus liegt beim Ausbau auf unseren Kernbranchen Telekommunikation, Automotive, Energie sowie als neu hinzugekommene Branche Verkehr, Transport & Logistik.

Die SEVEN PRINCIPLES AG hat ihre Berichterstattung zum 31.12.2015 von IFRS auf HGB umgestellt. Im vorliegenden Zwischenabschluss wurden die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unverändert fortgeführt. Die in diesem Quartalsabschluss zu Vergleichszwecken angegebenen Vorjahreszahlen entsprechen ebenfalls den Grundsätzen handelsrechtlicher Rechnungslegung.

2 Ertragslage

Umsatz

Der Umsatz sank in den ersten drei Monaten des Jahres von 21,4 Mio. EUR im Vorjahr auf rund 20,5 Mio. EUR. Die Gründe für den Umsatzverlust liegt im Wesentlichen an der geringeren Mitarbeiterzahl im Vergleich zum Vorjahresquartal (2016: 507 Mitarbeiter vs. 2015: 558 Mitarbeiter). Die Anzahl der festangestellten Mitarbeiter ohne Projekt konnte dagegen reduziert werden, weshalb der Umsatz prozentual auch unterproportional zum Mitarbeiterverlust sank.

Sonstige betriebliche Erträge wurden durch Rückstellungsaufösungen im Bereich Projekte und Personal generiert. Hier konnten im 1.Quartal bessere Verhandlungsergebnisse erreicht werden als in der Vorperiode abgeschätzt.

	1. Quartal 2016	1. Quartal 2015	Veränderung
	TEUR	TEUR	%
Umsatzerlöse	20.464	21.435	-4,5%
davon Umsatz national	12.636	12.263	3,0%
Anteil am Gesamtumsatz	61,7%	57,2%	
davon Umsatz international	7.827	9.172	-14,7%
Anteil am Gesamtumsatz	38,3%	42,8%	
Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	245	73	237,6%
sonstige betriebliche Erlöse	1.602	548	192,2%

Materialaufwand / Bruttoergebnis vom Umsatz:

SEVEN PRINCIPLES ergänzt spezielle Projektkompetenzen durch das langjährig aufgebaute Partnernetzwerk, welches durch Partnerunternehmen gebildet wird. Der Materialaufwand umfasst nahezu ausschließlich den Einsatz von Fremddienstleistern in Kundenprojekten. Der Wareneinsatz sank in den ersten drei Monaten 2016 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um rund 0,8 Mio. EUR bzw. 7,5 Prozent. Gleichzeitig konnte das Bruttoergebnis vom Umsatz trotz geringerer Mitarbeiterzahl im 1. Quartal 2016 aufgrund verbesserter Auslastung leicht gesteigert werden. Der Anteil der Umsätze am Gesamtumsatz mit festangestellten Mitarbeitern wurde im Vergleich zum Vorjahresquartal prozentual ausgebaut, was sich in einer von 49,3 Prozent im 1. Quartal 2015 auf 51,8 Prozent im 1. Quartal 2016 verbesserten Rohertragsquote zeigt.

	1. Quartal 2016 TEUR	1. Quartal 2015 TEUR	Veränderung %
Wareneinsatz / Fremdleister	10.111	10.936	-7,5%
Bruttoergebnis vom Umsatz	10.598	10.571	0,3%
Anteil am Gesamtumsatz	51,8%	49,3%	

Gesamtkosten

Die durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter sank in den ersten drei Monaten 2016 im Vorjahresvergleich um 9,1 Prozent auf 507 Mitarbeiter (VJ: 558 Mitarbeiter). Zum 31.03.2016 waren 506 (31.03.2015: 547) Mitarbeiter im Konzern beschäftigt. Der Rückgang der Mitarbeiterzahl ist durch die hohe Fluktuation in 2015 beeinflusst. Im 1. Quartal 2016 wurde der bisherige deutliche Abwärtstrend bei der Mitarbeiterzahl gestoppt. Wir haben ferner die Voraussetzungen geschaffen, um sukzessive personell wieder zu wachsen.

Die Personalkosten betragen in den ersten drei Monaten 2016 10,2 Mio. EUR (Vorjahresquartal: 11,7 Mio. EUR). Die Personalkosten fielen im Vergleich zur Mitarbeiterzahl überproportional, da die Personalkosten des Vorjahresquartals u.a. die Abfindungen und Restgehälter für ehemalige Vorstandsmitglieder und andere Führungskräfte beinhalten.

Die Betriebs- und Verwaltungskosten sanken im ersten Quartal im Vergleich zum Vorjahresquartal um 20,7 Prozent.

Die Betriebskosten bestehen aus überwiegend fixen Kosten (z.B. Raumkosten) und sinken daher unterproportional zur Mitarbeiterzahl. Die Verwaltungskosten sanken im Vergleich zum Vorjahresquartal aufgrund von geringeren Aufwendungen im Bereich der Rechts- und Beratungskosten. Die Vertriebsaufwendungen haben allgemein einen hohen variablen Charakter und entwickeln sich analog zur Geschäfts- und Mitarbeiterlage. Die hohe Reduktion im ersten Quartal im Vergleich zum Vorjahresquartal liegt im Wesentlichen an dem Wegfall von außerordentlichen Kosten für defizitäre Projekte. Die übrigen Aufwendungen sind aufgrund von erhöhten Investitionen in den angestrebten Mitarbeiteraufbau geflossen. Geringere Abschreibungen ergaben sich zum Vorjahresquartal aufgrund von final abgeschriebenen Geschäfts- oder Firmenwerten.

	1. Quartal 2016	1. Quartal 2015	Veränderung
	TEUR	TEUR	%
Personalkosten	10.192	11.692	-12,8%
Betriebs- und Verwaltungskosten	2.482	3.129	-20,7%
...davon Betriebskosten	1.253	1.269	-1,3%
...davon Verwaltungsaufwand	284	314	-9,5%
...davon Vertriebsaufwand	310	970	-68,0%
...davon übrige Aufwendungen	635	576	10,2%
Abschreibungen	241	596	-59,5%
Kosten gesamt	12.915	15.417	-16,2%
Durchschnittl. Anzahl Mitarbeiter	507	558	-9,1%

Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT) / Konzernjahresüberschuss/ Ergebnis je Aktie

Der Rohertrag pro Mitarbeiter ist in den ersten drei Monaten 2016 im Vergleich zum Vorjahr um 10,3 Prozent gestiegen. Weniger Mitarbeiter sowie diverse Kosteneinsparungen führten zu sinkenden Kosten. Insofern ist in den ersten drei Monaten 2016 ein deutlich verbessertes operatives Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von -474 TEUR nach einem Vorjahresergebnis von -3.702 TEUR erzielt worden. Das EBIT liegt bei -0,7 Mio. EUR (VJ: -4,3 Mio. EUR). und konnte gegenüber dem Vorjahr um 3,6 Mio. EUR verbessert werden.

Im Vergleich zum 1. Quartal 2015 zeigt das 1. Quartal eine deutliche Verbesserung bei EBIT und EBITDA.

Der Konzernjahresfehlbetrag betrug in den ersten drei Monaten 2016 -0,9 Mio. EUR (VJ: -4,4 Mio. EUR). Das Ergebnis je Aktie liegt bei -0,23 EUR nach -3,97 EUR im Vorjahr.

	1. Quartal 2016 TEUR	1. Quartal 2015 TEUR	Veränderung %
EBITDA	-474	-3.702	87,2%
EBIT	-716	-4.298	83,3%
EBIT-Marge in % v. Umsatz	-3,5%	-20,1%	
Finanzergebnis	-195	-93	-108,7%
Steuerergebnis	27	23	18,0%
Konzernergebnis	-884	-4.369	79,8%
Ergebnis je Aktie in EUR	-0,23	-3,97	94,1%

3 Liquidität und Finanzausstattung

SEVEN PRINCIPLES verfügt zum Stichtag über rund 4,5 Mio. EUR liquide Mittel.

Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit verschlechterte sich in den ersten drei Monaten 2016 mit -9,7 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahreswert von -2,3 Mio. EUR deutlich. Die Verschlechterung liegt vor allem an der deutlich restriktiveren Nutzung der Forfaitierungslinie im ersten Quartal 2016, da deren Nutzung aufgrund der Mittelzuflüsse durch die Kapitalerhöhung Ende 2015 nicht erforderlich war. Dies führt zu einem deutlich negativen Einfluss auf den operativen Cashflow in Form eines signifikant höheren Forderungsbestandes im Vergleich zum 31.12.2015.

Cashflow aus Investitionstätigkeit

In den ersten drei Monaten 2015 betragen die Investitionen in die Erweiterung der Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie in Hard- und Software -0,1 Mio. EUR (VJ: +0,6 Mio. EUR). Der Mittelzufluss aus Investitionstätigkeit aus dem Vorjahresquartal lag hauptsächlich an dem Verkauf der ehemaligen Tochtergesellschaft 7P Infolytics AG.

Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

Im 1. Quartal wurden Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 0,6 Mio. EUR zurückgeführt.

	3-Mon. 2016 TEUR	3-Mon. 2015 TEUR
Laufende Geschäftstätigkeit	-9.672	-2.314
Investitionstätigkeit	-79	587
Free Cashflow	-9.751	-1.728
Finanzierungstätigkeit	-573	2.146
Erhöhung (Verminderung) der liquiden Mittel	-10.325	418
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	14.811	2.805
Liquide Mittel zum Ende der Periode	4.487	3.222

4 Vermögens- und Finanzlage

Das **Anlagevermögen** verringerte sich um 0,2 Mio. EUR auf 4,8 Mio. EUR im Vergleich zum 31.12.2015 (5,0 Mio. EUR), was im Wesentlichen aus den Abschreibungen auf die Geschäfts- oder Firmenwerte resultiert.

	31.03.2016	31.03.2015	Veränderung	31.12.2015	Veränderung
	TEUR	TEUR	%	TEUR	%
A. Anlagevermögen	4.823	6.059	-20,4%	4.984	-3,2%
Immaterielle Vermögensgegenstände	3.848	5.022	-23,4%	3.996	-3,7%
Sachanlagen	974	1.036	-6,0%	988	-1,3%
Finanzanlagen	0	0	0,0%	0	0,0%

Das **Umlaufvermögen** stieg gegenüber dem 31.12.2015 im Wesentlichen aufgrund des deutlichen Anstiegs der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wegen der restriktiveren Nutzung der Forfaitierungslinie im ersten Quartal. Der negative Cash Flow führte zu einer Verringerung der liquiden Mittel im Vergleich zum 31.12.2015.

	31.03.2016	31.03.2015	Veränderung	31.12.2015	Veränderung
	TEUR	TEUR	%	TEUR	%
B. Umlaufvermögen	32.105	21.844	47,0%	31.231	2,8%
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	954	1.091	-12,6%	689	38,5%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	25.077	15.900	57,7%	13.467	86,2%
Sonstige Vermögensgegenstände	1.588	1.630	-2,6%	2.264	-29,9%
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	4.487	3.223	39,2%	14.811	-69,7%

Die **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** und die **aktiven latenten Steuern** veränderten sich nur geringfügig im Vergleich zum 31.12.2015.

	31.03.2016	31.03.2015	Veränderung	31.12.2015	Veränderung
	TEUR	TEUR	%	TEUR	%
C. Rechnungsabgrenzungsposten	275	591	-53,4%	229	20,5%
D. Aktive latente Steuern	1.819	454	300,5%	1.805	0,8%

Die **Rückstellungen** sind der Höhe nach weitestgehend unverändert im Vergleich zum 31.12.2015.

	31.03.2016	31.03.2015	Veränderung	31.12.2015	Veränderung
	TEUR	TEUR	%	TEUR	%
B. Rückstellungen	10.755	8.901	20,8%	10.698	0,5%
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.118	1.871	13,2%	2.063	2,7%
Steuerrückstellungen	76	8	819,4%	76	0,0%
Sonstige Rückstellungen	8.561	7.021	21,9%	8.559	0,0%

Die **Verbindlichkeiten** sind im Vergleich zum Stichtag um 8,5 Prozent gefallen. Die Reduktion der Verbindlichkeiten entfällt zum Teil auf die Rückführung von Finanzverbindlichkeiten sowie niedrigeren Sonstigen Verbindlichkeiten. Die sonstigen Verbindlichkeiten umfassen im Wesentlichen die in 2015 aufgenommen kurzfristigen Darlehen über insgesamt 9 Mio. EUR. Weiterhin beinhalten die sonstigen Verbindlichkeiten lfd. Steuerverbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt.

	31.03.2016	31.03.2015	Veränderung	31.12.2015	Veränderung
	TEUR	TEUR	%	TEUR	%
C. Verbindlichkeiten	15.990	13.972	14,4%	17.483	-8,5%
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	146	1.740	-91,6%	719	-79,8%
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	52	115	-54,2%	92	-43,3%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.862	8.042	-27,1%	5.717	2,5%
Sonstige Verbindlichkeiten	9.930	4.075	143,7%	10.955	-9,4%

Die **passiven Rechnungsabgrenzungsposten** sind im Vergleich zum Bilanzstichtag deutlich gestiegen. Die **passiven latenten Steuern** veränderten sich nur geringfügig im Vergleich zum 31.12.2015.

	31.03.2016	31.03.2015	Veränderung	31.12.2015	Veränderung
	TEUR	TEUR	%	TEUR	%
D. Rechnungsabgrenzungsposten	6.838	6.756	1,2%	3.723	83,7%
E. Passive latente Steuern	464	588	-21,1%	485	-4,2%

Die Summe des **Eigenkapitals** ist gegenüber dem 31.12.2015 bedingt durch den Jahresfehlbetrag in den ersten drei Monaten 2016 um 0,9 Mio. EUR auf 5,0 Mio. EUR gesunken. Die Eigenkapitalquote beträgt per 31.03.2016 12,8 Prozent (VJ: -4,4 Prozent).

	31.03.2016	31.03.2015	Veränderung	31.12.2015	Veränderung
	TEUR	TEUR	%	TEUR	%
A. Eigenkapital	4.976	-1.269	492,2%	5.860	-15,1%
Eigenkapitalquote	12,8%	-4,4%		15,5%	

5 Forschung und Entwicklung

SEVEN PRINCIPLES zählt zu den renommiertesten Lösungsanbietern im Bereich Enterprise Mobility im deutschen Markt und bietet innovative IT-Beratungsdienstleistungen für die Umsetzung neuer digitaler Geschäftsmodelle. Damit besetzte SEVEN PRINCIPLES schon sehr frühzeitig ein Themengebiet für sich, das heute in vielen geschäftlichen Bereichen Realität ist. Auch das Marktforschungsinstitut Lünendonk bestätigt, dass Themen wie Mobile Enterprise oder die digitale Transformation künftig eine große bis sehr große Bedeutung für Unternehmen haben werden. Mit der 7P-Leistungspalette, wie Advisory Services, Application Development & Management, Quality Assurance, Enterprise Information Management, Business Intelligence & Big Data, Infrastructure Services, Security und SAP Services, wird das Unternehmen den damit einhergehenden Anforderungen gerecht. Zusätzlich investiert 7P gezielt in die Entwicklung und den Ausbau von innovativen Lösungen und Leistungen, wie Business Intelligence & Big Data und All IP/ NFV / Software Defined Networks (SDN). Ausgaben im Bereich Forschung und Entwicklung im Zusammenhang mit neuen Lösungen und Services für die Vermarktung an Kunden werden dabei direkt aufwandswirksam erfasst.

6 Ausblick und Chancen

Mit dem soliden Start in das Geschäftsjahr 2016 sieht sich die SEVEN PRINCIPLES AG auf gutem Weg, den für 2016 erwarteten Umsatz von mehr als 85 Mio. EUR zu erreichen. Im Jahresverlauf streben wir unverändert die Rückkehr zur Profitabilität an, wobei für das Gesamtjahr noch mit einem negativen Ergebnis im niedrigen einstelligen Millionenbereich gerechnet wird.

7 Gewinn- und Verlustrechnung (ungeprüft)

	<i>01.01 - 31.03.2016</i>	<i>01.01 - 31.03.2015</i>
	<i>EUR</i>	
1. Umsatzerlöse	20.463.720,77	21.434.947,47
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	245.342,54	72.663,19 0,00
3. sonstige betriebliche Erträge	<u>1.601.605,05</u>	<u>548.040,03</u>
	22.310.668,36	22.055.650,69
4. Materialaufwand:		
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-10.111.261,41	-10.936.347,33
5. Personalaufwand:		
a) Löhne und Gehälter	-8.770.924,34	-10.217.753,17
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung EUR -72.091,35 (VJ: EUR -46.817,61)	-1.421.021,79	-1.474.507,91
6. Abschreibungen:		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-241.400,52	-596.258,92
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-2.481.769,95</u>	<u>-3.128.900,25</u>
	-23.026.378,01	-26.353.767,58
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge,	3.932,88	9.376,15
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen,	<u>-198.631,87</u>	<u>-102.687,38</u>
	-194.698,99	-93.311,23
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-910.408,64	-4.391.428,12
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	34.071,01	42.813,99
12. sonstige Steuern	-7.215,44	-20.062,89
13. Konzernjahresfehlbetrag	-883.553,07	-4.368.677,02

8 Bilanz (ungeprüft)

AKTIVA	31.03.2016	31.03.2015
	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	428.689,00	707.446,50
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	142.428,31	189.619,97
3. Geschäfts- oder Firmenwert	3.157.068,29	4.100.371,16
4. Geleistete Anzahlungen	120.000,00	25.000,00
	3.848.185,60	5.022.437,63
II. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	974.494,23	1.036.270,33
	974.494,23	1.036.270,33
III. Finanzanlagen		
Beteiligungen	100,00	100,00
	100,00	100,00
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
Unfertige Leistungen	954.049,56	1.090.992,41
	954.049,56	1.090.992,41
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	25.077.016,55	15.900.185,26
2. Sonstige Vermögensgegenstände	1.587.643,50	1.629.679,99
	26.664.660,05	17.529.865,25
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	4.486.505,62	3.223.272,12
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	275.413,99	590.518,93
D. AKTIVE LATENTE STEUERN	1.819.058,70	454.195,28
SUMME AKTIVA	39.022.467,75	28.947.651,95

PASSIVA	31.03.2016	31.03.2015
	EUR	EUR
A. KONZERNEIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	3.770.662,00	5.386.667,00
II. Kapitalrücklage	10.880.045,77	14.642.341,88
III. Gewinnrücklagen	0,00	2.574.105,53
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-8.791.059,34	-19.503.136,79
V. Konzernjahresfehlbetrag	-883.553,07	-4.368.677,02
	4.976.095,36	-1.268.699,40
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.117.801,00	1.870.912,00
2. Steuerrückstellungen	76.300,00	8.298,46
3. Sonstige Rückstellungen	8.560.557,03	7.021.391,66
	10.754.658,03	8.900.602,12
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	145.508,47	1.740.477,30
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	52.400,00	114.500,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.861.563,56	8.041.942,29
4. Sonstige Verbindlichkeiten	9.930.255,01	4.074.630,18
	15.989.727,04	13.971.549,77
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	6.837.792,58	6.755.912,42
E. PASSIVE LATENTE STEUERN	464.194,74	588.287,04
SUMME PASSIVA	39.022.467,75	28.947.651,95

9 Kapitalflussrechnung (ungeprüft)

SEVEN PRINCIPLES AG, Köln		
KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG PER 31.03.2016		
	01.01. - 31.03.2016	01.01. - 31.03.2015
	EUR	EUR
1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Konzernfehlbetrag	-883.553,07	-4.368.677,02
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	241.400,52	596.258,92
Gewinne (-)/ Verluste (+) aus Abgang von Anlagevermögen	-1.431,76	-2.672,68
Veränderung der Rückstellungen, Pensionsrückstellungen	57.135,96	1.635.979,99
Veränderung der latenten Steuern	-34.454,34	-37.952,55
Abnahme (+) / Zunahme (-) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	-11.245.920,05	-4.535.886,21
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	2.194.566,60	4.398.764,31
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-9.672.256,14	-2.314.185,24
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-1.877,89	-24.725,98
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-78.614,84	-54.290,41
Einzahlungen aus den Abgängen von immateriellen Vermögenswerten	0,00	0,00
Einzahlungen aus den Abgängen von Sachanlagen	1.431,76	572,68
Abgang von Geschäftseinheiten abzüglich abgegangener Zahlungsmittel	0,00	665.067,86
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-79.060,97	586.624,15
3. Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen (+) aus Kapitalerhöhungen	0,00	0,00
Rückzahlung (-) / Aufnahme (+) von Finanzschulden	-573.271,24	2.146.082,81
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-573.271,24	2.146.082,81
4. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Stichtag		
Nettoveränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-10.324.588,35	418.521,72
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1. Januar	14.811.093,97	2.804.750,40
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 31. März 2016	4.486.505,62	3.223.272,12

10 Angaben zur Bilanzierung

Grundlagen:

Der Konzernabschluss der SEVEN PRINCIPLES AG zum 31. Dezember 2015 wurde nach den am Abschlussstichtag gültigen deutschen handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt. Im vorliegenden Zwischenabschluss wurden die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unverändert fortgeführt.

Bei dem vorliegenden Konzernabschluss handelt es sich um einen ungeprüften Zwischenabschluss zum 31. März 2016. Die Berichtsperiode beinhaltet den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2016.

Den Geschäftsbericht der SEVEN PRINCIPLES für das Jahr 2015 finden Sie unter http://www.7p-group.com/fileadmin/user_upload/7P_Geschaeftsbericht_2015.pdf.

Konsolidierungskreis:

Der Konzernabschluss umfasst den Abschluss der SEVEN PRINCIPLES AG als oberstes Mutterunternehmen und ihrer Tochterunternehmen zum 31. März 2016. Die Abschlüsse der Tochterunternehmen werden unter Anwendung einheitlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zum gleichen Bilanzstichtag aufgestellt wie der Abschluss des Mutterunternehmens.

Der Konsolidierungskreis umfasst folgende Unternehmen:

Name und Sitz der Gesellschaft	Kapitalanteil in %
7P ERP Consulting GmbH, Mannheim	100%
7P UK LTD, London, Großbritannien	100%
7P Austria GmbH, Wien, Österreich	100%
7P Nordic AS, Tallinn, Estland	100%
7P Scandinavia ApS, Kopenhagen, Dänemark	100%

11 Kontakt

Schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an, wenn Sie Fragen haben.

SEVEN PRINCIPLES AG

Joseph Kronfli, CEO

Erna-Scheffler-Straße 1a

D-51103 Köln

Tel.: +49 221 92 00 70

Fax: +49 221 92 00 777

ir@7p-group.com

<http://www.7p-group.com>